



Der Katalog baut auf das Standardwerk von Gerhard Krug „Die meißnisch-sächsischen Groschen 1338 bis 1500“ auf, was bedeutet, dass die Münzen nach Krug bestimmt werden. Natürlich kann eine Beschreibung von 309 Münzen den Krug in keiner Weise ersetzen. Sie kann jedoch dazu beitragen, in der scheinbar gleichförmigen Menge der Meißner Groschen die tatsächlich vorhandene Vielfalt deutlich zu machen. Dem Katalog sind Betrachtungen vorangestellt, die den Meißner Groschen als wichtigen Bestandteil in die Münzgeschichte Europas einordnen. Zu der in den letzten Jahren aufgekommene Diskussion über eine zweckmäßige Systematik und eindeutige Benennung der Groschentypen werden Überlegungen beigesteuert, aus denen sich u. a. ein Hilfsmittel zur Bestimmung von Groschentyp ergab.

UNIVERSITÄTS
BIBLIOTHEK **ubl** LEIPZIG

Münzen der Groschenzeit in Meissen und Sachsen

Universitätsbibliothek Leipzig

Münzen der Groschenzeit der Markgrafschaft Meißen und des Kurfürstentums Sachsen

Ewald Hausmann

Bestandskatalog

Als der Oberbibliothekar Ernst Gottlieb Gersdorf in den 1840er Jahren begann, den Ansätzen einer Münzsammlung der UB durch gezielte Ankäufe eine Ausrichtung zu geben, fand er im Leipziger Numismatiker Friedrich Freiherr von Posern-Klett, einem Sammler landesgeschichtlich bedeutsamer Münzen, einen Berater und Förderer. Mit dem Erwerb dessen nachgelassener Sammlung kam die UB zu einem umfangreichen Fundus an mitteldeutschen Münzen. Einen beachtlichen Anteil davon machten die meißnisch-sächsischen Groschen mit mehr als 2000 Exemplaren aus. Reich an Raritäten und an Varianten bot die Groschen-Abteilung ein ergiebiges Feld für Forscher. Durch nicht näher zu ermittelnde Umstände im und nach dem Zweiten Weltkrieg ging jedoch der gesamte Groschenbestand der Sammlung verloren. In Prof. Dr. Günther Röblitz fand sich wieder ein Numismatiker, der sich mit der UB verbunden fühlte. Seine Sammlung konnte das Münzkabinett der UB 1985 erwerben. Sie stellt mengenmäßig zwar nur einen Bruchteil des früheren Bestandes dar, bietet aber trotzdem einen repräsentativen Querschnitt der Groschenperiode in Sachsen.

